

Jahresausblick 2023

Top-Themen:

+++ Es geht voran +++ Inflation bleibt Risiko, China
bietet Chancen +++ Märkte im Plus +++



Fokusthema

Es geht voran

Nach einem überraschend schwierigen Jahr 2022 scheinen sich die Märkte wieder zu beruhigen. Unsicherheitsfaktoren wie der Ukraine-Krieg und Schreckgespenster wie die Inflation beeinflussen zwar noch das Geschehen. Doch dürfte 2023 für Aktien- und Anleihemärkte interessant werden.

„Die Zuversicht überwiegt“ – so lautete die Überschrift unseres Jahresausblicks 2022. Wir konnten nicht wissen, dass es zu einem Krieg in der Ukraine kommen würde, mit weitreichenden Folgen für die globale Wirtschaftsaktivität. Das Inflationsproblem hingegen hatte sich seinerzeit bereits deutlich abgezeichnet. Zwar waren die Versorgungsengpässe bei Nahrungsmitteln und Energie infolge des Kriegs in der Ukraine noch nicht bekannt, doch die Preissteigerungsraten bei Rohstoffen und Vorprodukten auf der Produzentenebene waren bereits im Herbst 2021 auf Rekordkurs. Und die bange Frage lautete: Geraten wir in eine Preis-Lohn-Spirale, würden also die Preise die Löhne nach oben treiben und diese ihrerseits wiederum die Preise? Das lässt sich auch heute noch nicht abschließend beantworten. Wir werden mit Zweitrundeneffekten rechnen müssen. Wie deutlich diese ausfallen werden, bleibt abzuwarten.

Höhere Zinsen eingepreist

Richten wir unseren Blick auf das neue Jahr: Die Inflationseindämmung dürfte die Zentralbanken auch 2023 weiter beschäftigen. Sowohl die US-Notenbank FED als auch die Europäische Zentralbank EZB sind entschlossen, die geldpolitischen Zügel weiter zu straffen. Die Märkte haben die nächsten Zinsschritte bereits zum großen Teil verarbeitet. Kommen die Zinserhöhungen wie erwartet, dürften sich die Marktreaktionen in Grenzen halten. In den USA macht die FED keinen Hehl daraus, für die Eindämmung der Inflation die Wirtschaftsaktivität notfalls auch schärfer abzubremsen und eine Rezession in Kauf zu nehmen.

In Europa hingegen tut sich die EZB aus politischen Gründen schwer, mit allzu starken Zinsschritten eine Rezession zu riskieren. Dabei spielt auch eine Rolle, dass es keine einheitliche Haltung innerhalb der Eurozone zur Inflation gibt. Manche Länder, wie beispielsweise Deutschland, hegen eine große Abneigung gegen die Inflation. Auf der anderen Seite stehen einige Mittelmeerländer, in denen höhere Inflationsraten Tradition haben und die in der Vergangenheit, zumindest nach eigener Einschätzung, damit einigermaßen gut zurechtgekommen sind. Die zuletzt veröffentlichten Zahlen zu den Inflationsraten blieben etwas hinter den Erwartungen zurück und stimmen deshalb zuversichtlich. Doch der Kampf gegen die Inflation geht weiter. Das Hin und Her werden auch die Kapitalmärkte widerspiegeln.

Aktien – auch 2023 interessant

Der Jahresauftakt 2023 bei den Aktien stimmt zuversichtlich. Die höheren Schwankungen am Aktienmarkt dürften uns zwar auf absehbare Zeit erhalten bleiben. Verantwortlich dafür sind Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und seinen Auswirkungen und Folgen, das Pandemiegeschehen im Absatz- und Beschaffungsmarkt China und damit auch Störungen von Lieferketten sowie die unterschiedlichen Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung. Für den aktiven Fondsmanager bieten sich gerade in einem schwankungsfreudigen Umfeld gute Chancen, langfristig attraktive Werte zu ausbaufähigen Kursen nachzukaufen.

Für langfristig orientierte Anleger gibt es ohnehin kaum eine Alternative. Wer für die Altersvorsorge oder den Vermögensaufbau auf lange Sicht anlegt, kommt entsprechend seiner individuellen Chance-/Risikoneigung an Aktien kaum vorbei. Temporäre Schwächephasen kann der langfristige Anleger aussitzen, sofern er seine Anlegergelder breit über verschiedene Titel in einem Investmentfonds gestreut hat.

Sichere Anleihen – wieder attraktiv

2023 könnte zum Jahr der Anleihen werden. Die Renditen der Anleihen sind auf ein langfristig auskömmliches Niveau zurückgekehrt. Wer heute auf fünf oder zehn Jahre in sichere Anleihen investiert, erwirtschaftet eine positive Rendite, die es lange Zeit so nicht mehr gegeben hat. Sollten sich die Inflationsraten auf längere Sicht leicht rückläufig entwickeln, die Zentralbanken ihren restriktiven Kurs – aus Rücksicht auf wirtschaftliche Verwerfungen mit angemessener Geduld – beibehalten, dann besteht durchaus die Möglichkeit für ein Szenario, in dem mit einem Einstieg oder Wiedereinstieg in Anleihen gutes Geld verdient werden kann.

Multi Asset – eine gute Wahl

Für Anleger in gemischten Portfolios aus Anleihen und Aktien geht es voran. Anleihen haben ihre Rolle als vergleichsweise verlässlicher Renditelieferant wiedergefunden und können damit auch ihre Funktion als Stabilitätsanker erfüllen. Aktien komplettieren die zwischen den Polen Chance und Risiko ausgewogene Kapitalanlage. Multi Asset eignet sich nicht nur hervorragend für die Einmalanlage, sondern auch als Sparplan, gerade in Zeiten volatiler Märkte. Auf die lange Sicht profitiert der Anleger erfahrungsgemäß von der Entwicklung an den Kapitalmärkten und kommt so auf dem Weg voran, seine Anlageziele zu erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zum einen alles Gute für das Anlagejahr 2023 als auch, wie gewohnt, beste Gesundheit!

Ihr Stefan Amenda

Anlageklassen im Überblick

Inflation bleibt Risiko, China bietet Chancen

Die allgemeine Risikoneigung bleibt neutral

Trotz der jüngst positiven Marktentwicklungen behalten wir unsere insgesamt neutrale Risikoneigung bei. Losgelöst davon sehen wir bei der Auswahl von Sektoren und Wertpapieren gewisse Chancen. Im Allgemeinen sind wir zu Aktien, relativ gesehen, konstruktiver eingestellt als zu Unternehmensanleihen. Dies ist hauptsächlich auf relative Bewertungserwägungen zurückzuführen. Die jüngste positive Performance risikoreicherer Anlagen führen wir auf die Markterwartung zurück, dass eine Rezession im Jahr 2023 mild ausfallen bzw. sogar vermieden werden könnte. Unserer Ansicht nach sind diese Wahrnehmung des Marktes und die implizite Wahrscheinlichkeit eines solchen Szenarios übertrieben und die Rallye daher nicht nachhaltig. Wir stützen diese Ansicht auf drei Argumente: Erstens erwarten wir, dass die Inflation 2023 höher als erwartet ausfallen könnte. Zweitens gehen wir davon aus, dass die Zentralbanken ihre restriktive Haltung beibehalten und Zinssenkungen im Jahr 2023 sich als unwahrscheinlich herausstellen könnten.

Drittens sehen wir das Risiko eines negativen Wachstumsschocks angesichts der bereits erfolgten Zinserhöhungen als unterbewertet an. Daher sollten die Wachstumsaussichten für die Anleger an Bedeutung gewinnen, die Unsicherheit in diesem Bereich nimmt zu. Für einen positiven Impuls für das Wachstum könnte die Wiedereröffnung Chinas sorgen, auf der negativen Seite sehen wir die Auswirkungen von abnehmenden Ersparnisüberschüssen sowie Kaufkraftverlusten. Als Chance sehen wir die jüngste Entwicklung der US-Inflation, die mehrmals in Folge zurückgegangen ist. Eine Fortsetzung dieses Trends würde von den Anlegern positiv aufgenommen werden.

Anlageklassen im Überblick

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich attraktiv



Neutral



Weniger attraktiv



Unattraktiv



Aktien:

In Bezug auf Aktien sind wir vorsichtig positiv gestimmt, was auf die zu negative Stimmung der Anleger, positive Saisonalität, geringe Positionierung und attraktive Bewertungen zurückzuführen ist. Hohe, aber rückläufige Inflation mit einer milden Rezession ist aus unserer Sicht das aktuelle Basisszenario der Anleger. Wir sehen in diesem Umfeld vor allem Aufwärtspotenzial für die europäischen Aktienmärkte und für Schwellenländer, da hier die Messlatte für positive Überraschungen niedrig ist, die Bewertungen attraktiv sind und die Anlegerpositionierung gering ist. Allerdings wurden diese Faktoren in den ersten beiden Wochen 2023 möglicherweise bereits in den Aktienkursen eingepreist. Wenn die Dynamik der Wiedereröffnung Chinas an Fahrt gewinnt, könnten beide Regionen jedoch zusätzlich profitieren. Auf der anderen Seite dürfte die generelle Nachfrage nach Aktien aus relativer Sicht etwas sinken, da Anleihen wieder eine vernünftige Rendite bei geringerem Risiko bieten.



Rohstoffe:

Gegenüber Rohstoffen sind wir nach wie vor neutral eingestellt, da die Spannungen im Markt vor dem Hintergrund sich verschlechternder fundamentaler Wirtschaftsdaten zunehmen. Eine nachhaltige und stringente Änderung der chinesischen Null-Covid-Politik könnte die Rohstoffmärkte jedoch unterstützen.



Renten:

Die Anleger erwarten eine hohe, aber rückläufige Inflation sowie eine milde Rezession für das Jahr 2023. Wir teilen diese Erwartung nicht und sehen hier eine mögliche Fehleinschätzung der Anleger. Wir sehen nach wie vor das Risiko, dass die Inflationsraten höher als erwartet ausfallen könnten, und die restriktiven Äußerungen der Zentralbanken deuten aktuell nicht auf ein baldiges Ende des Zinserhöhungszyklus hin. Mit Blick auf das Wachstum könnten sich die Ersparnisüberschüsse und Kaufkraftverluste jedoch die Waage halten und Chinas Wiedereröffnung positive Wachstumsimpulse setzen. Die Positionierung der Anleger hat sich zuletzt etwas bereinigt und ist neutraler als noch vor ein paar Wochen, jedoch werden die Anleger in nächster Zeit große Mengen an Neuemissionen, v. a. in der Eurozone und in Großbritannien, verdauen müssen. Zudem könnten die mangelnde Liquidität und die hohe Volatilität zunehmend ein strukturelles Problem im Anleihemarkt werden, das durch die anstehende globale Bilanzverkürzung der Notenbanken nur noch verschärft werden dürfte. Ausgewählte Anleihen mit kurzer Laufzeit und hoher Bonität erachten wir auf aktuellen Renditeniveaus allerdings nach wie vor als attraktiv, weisen aber auch auf die geopolitischen und makroökonomischen Risiken hin.



Liquidität:

Die kurzen Zinssätze sind wieder attraktiver. In der aktuellen Marktphase empfiehlt sich daher das Vorhalten von ausreichend Liquidität, auch um mögliche Investmentchancen auf attraktiveren Niveaus nutzen zu können.

Märkte im Überblick

Märkte im Plus

Kapitalmarktindizes	16.01.2023	+ / - Ultimo Vormonat	+ / - Jahresbeginn
Aktien Deutschland (DAX®)	15.134,04	8,21	8,69
Aktien Europa (EURO STOXX 50®)	4.157,00	8,38	9,58
Dow Jones Industrials (PRICE INDEX)	34.302,61	3,31	3,49
MSCI WORLD US\$ (PRICE INDEX)	2.735,88	3,75	5,12
Renten Deutschland (REXP)	126,38	-1,81	0,50
Währung Euro / US-Dollar	1,08	1,64	1,43

Quelle: Refinitiv, Werte seit Jahresbeginn und zur letzten Monatsmitte in Prozent.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

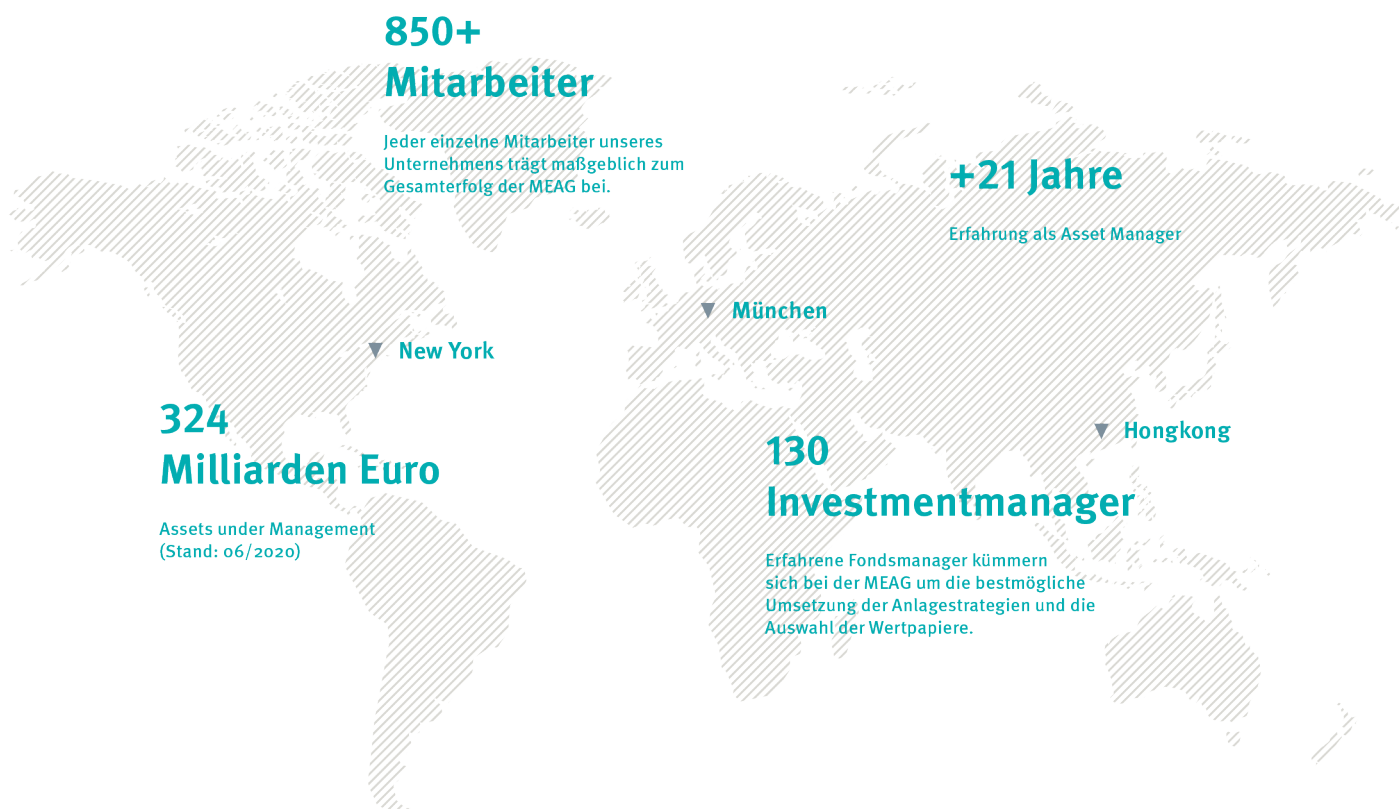
EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.

MEAG ist Asset Manager von Munich Re (Group).

Rückversicherung

Erstversicherung

Vermögensmanagement



Zur Website der ERGO

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige der ERGO Group AG und dient Werbezwecken. Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese Unterlage wird von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“), München, verteilt. Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die MEAG als zuverlässig einschätzt. Diese Informationen sind jedoch nicht notwendigerweise vollständig und ihre Richtigkeit kann nicht garantiert werden. Geäußerte Prognosen oder Erwartungen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Entwicklungen können hiervon wesentlich abweichen. MEAG behält sich Änderungen der geschilderten Einschätzungen vor und ist nicht verpflichtet, diese Unterlage zu aktualisieren. Diese Unterlage wird Ihnen ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken bereitgestellt. Sie beinhaltet ggf. eine generalisierte Betrachtung der gegenwärtigen Rechts- bzw. Steuerlage ohne Einbeziehung individuell relevanter Gesichtspunkte und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Rechts- oder Steuerberater. Die Information stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Finanzanalyse oder Rating dar, genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage(strategie-)empfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor ihrer Veröffentlichung. Der Erwerb von Fondsanteilen führt nicht zum Erwerb der von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte. Die von dem Fonds erworbenen Vermögenswerte sind nur im Besitz des Fonds. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen; die Anlage in den Fonds kann zu einem finanziellen Verlust führen.

Weder die MEAG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen, ihre Führungskräfte oder Beschäftigte übernehmen irgendeine Haftung für einen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden, der sich aus einer Verwendung dieser Veröffentlichung oder ihres Inhalts ergibt. Alle Angaben mit Stand Januar 2023, soweit nicht anders angegeben.

Morningstar Gesamtrating™

© [2023] Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Folgende Investmentfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein: MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroKapital, MEAG GlobalChance DF, MEAG EuroInvest, MEAG Dividende, MEAG ProInvest, MEAG Nachhaltigkeit, MEAG GlobalAktien.

Bei folgenden Investmentfonds dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fondsvermögens betragen:

MEAG EuroFlex, MEAG EuroRent, MEAG FairReturn, MEAG EuroBalance, MEAG ProInvest. Die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Kauf von Fondsanteilen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Investmentfonds. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei:

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Am Münchner Tor 1

80805 München

www.meag.com

Wertentwicklung, Modellrechnung und Auszeichnungen

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z.B. Verwaltungsvergütung). Die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag, der die Wertentwicklung mindert. Da der Ausgabeaufschlag im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Es können dem Anleger zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotgebühren entstehen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Modellrechnungen in dieser Präsentation sind unverbindlich. Die angenommene Wertentwicklung pro Jahr ist ein geschätzter Wert und stellt weder eine Wiedergabe der Realität dar, noch ist sie ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das tatsächliche Ergebnis ist von der aktuellen Kapitalmarkt- und Währungsentwicklung abhängig und kann somit besser oder schlechter ausfallen. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Wertentwicklungen und Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Verkaufsbeschränkungen

Für Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Land liegt, das für die Verbreitung der vorliegenden Informationen Beschränkungen vorsieht, stellt diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb von Investmentfondsanteilen dar. Insbesondere darf diese Veröffentlichung nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Singapur oder Großbritannien verteilt werden.

Zum Vertrieb in Österreich zugelassen sind aktuell folgende Fonds:

MEAG FairReturn, ERGO Vermögensmanagement Robust, ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroErtrag, MEAG EuroCorpRent, MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, MEAG EuroInvest, MEAG ProInvest und MEAG Nachhaltigkeit.

Hinweis für Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien.